

Protokoll

1. Personalentwicklung

Frau Kotzan und Herr Mertens gehen

drei Referendar*innen kommen: ku und sp/gspol und bio/gspol

2. Aktuelles Tagesgeschehen

a) Fortbildungen, wie wir damit umgehen

- Gesammelt bei der Schulleitung
- Fortbildungen sollen vor allem inhaltlich gut und sinnvoll sein
- Grundlage für dienstliche Beurteilungen
- Im Rahmen des Fachbereichs über Inhalte diskutieren
- Notfalls Eingreifen bei sehr wenigen Fortbildungen

b) Aufnahme 7

- Neue Verordnung
- Tag der offenen Tür am 15.1.; alle erhalten einen Informationszettel

c) 11.Schulbesuchsjahr

- Folien von Frau Wienberg

d) Schülerfahrten, Sicherheit, Schulportal

- Radzioch, Anhang

e) Schulportal: Schulversäumnisanzeigen

- Herr Lachmann demonstriert den Zugang
- Schwierigkeiten werden erläutert

3. Schulsteuerung – Herausforderungen

a) Gremienarbeit

- Wie transparent entscheiden wir mit Hilfe der Gremien?
- SL, JGLer*innen, ständiger Ausschuss (erweiterte Schulleitung) + Schulsozialarbeit teilweise +JGLer*innen: Transparenz in der Informationskette
- Demokratische Strukturen werden eingehalten
- Frau Hentschel wurde in die erste GSV eingeladen, GSV arbeitet in thematischen AG's
- SL + JGLer*innen sind immer bei der GEV
- SL leitet die Schulkonferenz (Eltern, Lehrer*innen, Schüler*innen)
- Alle Kolleg*innen haben in dem System die Chance, an Informationen zu kommen oder Ideen einzubringen
- Nur KuK, die weder Klassenleitung noch FBl*innen sind, kommen nur über die Fachkonferenzen an Informationen. Nicht alle haben also immer alle Informationen. Bei der Kommunikation beachten!
- **Wo liegen die Protokolle der Gremien? SL wird über die digitale Ordnerstruktur nachdenken und informieren!**

b) Projektwoche – Neustart

- Bleibt am Ende des Schuljahres
- Veränderungen mit dem Ziel: höhere Qualität
- Zukünftig wieder ein Motto, dieses Jahr „Ach mein dein – gemeinsam anders sein!“
- Intensiver an der Logistik arbeiten, Termine vorziehen

c) Jahrgang 11 – didaktische Entwicklung

- Was wollen wir in diesem JG erreichen?
- An welchen Zielen wollen wir gemeinsam arbeiten?
- Ziel, möglichst wenig Unterrichtsausfall produzieren

- Erläuterung am Beispiel Kunst: Wannseefahrt: Was machen die anderen Fachbereiche?
- d) Schulvertrag – problemorientierter Unterricht
- Kriterien für problemorientierten Unterricht in den Fachbereichen entwickeln und in den Curricula festschreiben
 - Dann gegenseitige Hospitationen innerhalb des Fachbereichs
 - Thema auf dem ständigen Ausschuss
4. Antrag – komplettes Handyverbot an der Schule
- Stimmungsbarometer für eine „handyfreie Schule“ innerhalb der GLK
 - Konflikte mit Teams und WebUntis beachten
 - Man muss dabei das gesamte Medienkonzept der Schule beachten
 - Experimente: zu bestimmten Zeiten ein Handyverbot, z.B. in der Projektwoche
 - Handy ist Realität der Schüler, eher das Handy wieder komplett erlauben, man darf nur nicht damit spielen, dann fällt der Reiz des Verbotenen weg
 - Schule hat eine Verantwortung während der Zeit in der Schule, damit die Bildschirmzeit nicht auswuchert, im Unterricht wird es auch genutzt
 - Mehrheit (44 zu 35) plädiert für eine Änderung der bisherigen Handyregelung in der Hausordnung